



SV Bruchhausen-Vilsen

Eine umkämpfte Nullnummer

Herren > 1. Herren von Thomas Warnke am 11.10.2021

Bruchhausen-Vilsen und Twistringern teilen sich die Punkte

Bruchhausen-Vilsen. Der SV Bruchhausen-Vilsen und der SC Twistringern haben sich nach 90 umkämpften und aufreibenden Minuten 0:0 getrennt. Die Hausherren aus Vilsen traten als Tabellenzweiter zwar leicht favorisiert an, Twistringern hatte allerdings zuletzt schon eine ansteigende Form gezeigt und war nach einem 4:1-Erfolg über den TSV Bassum am vergangenen Spieltag mit breiter Brust angereist. Entsprechend begann auch die Partie. Der SVBV stand zunächst tief und wartete ab, während die Gäste mehr spielerische Anteile übernahmen.

Beide Teams entwickelten nicht allzu große Torgefahr, die wenigen vielversprechenden Situationen kamen eher von Twistringern. Nach einer guten halben Stunde verarbeitete Lennart Bors eine Vorlage von Tom Thiede technisch anspruchsvoll und zog aus der Drehung ab. SV-Keeper Bennet Knake war jedoch auf dem Posten und parierte das 18-Meter-Geschoss glänzend. Nur wenige Minuten später segelte eine Flanke von Florian Harms in den Strafraum, Tom Thiede kam am zweiten Pfosten zum Kopfball und verfehlte das Ziel knapp.

Im zweiten Durchgang schienen die Gastgeber in der Offensive mehr investieren zu wollen und kamen in der 52. Minute zu einer Großchance: Justus Wicke lief in einer Kontersituation allein auf SC-Schlussmann Yanik-Luca Klenke zu, der ihm den Ball in letzter Sekunde vom Fuß spitzelte und so den Rückstand verhinderte.

Die Gäste steckten aber keineswegs zurück. Sie versuchten weiter, das Spielgeschehen zu bestimmen und hatten ihre beste Tormöglichkeit in der 77. Minute: Tom Thiede kam aus acht Metern und leicht spitzem Winkel zum Abschluss und traf die Kugel ordentlich. Doch Bennet Knake ließ sich in dieser Situation genauso wenig bezwingen, wie eine Minute zuvor bei einem verunglückten Klärungsversuch des eigenen Abwehrmanns Florian Wacker, den er von der Linie kratzte.

Die Schlussphase der Partie sollte es dann noch einmal in sich haben. Acht Gelbe Karten und eine Rote verteilte das Schiedsrichtergespann in der letzten Viertelstunde, über deren Berechtigungen die Meinungen durchaus auseinandergingen. Dazu kam ein Foulelfmeter für Bruchhausen-Vilsen in der 80. Minute, nachdem Mathis Wohlers zuvor von den Beinen geholt worden war.

Jan-Christoph Kornau brachte das Leder jedoch nicht am gut reagierenden Yanik-Luca Klenke vorbei. „Wenn man kurz vor Schluss mit dem Elfmeter die Punkte auf dem Silbertablett bekommt, ist man schon ein wenig enttäuscht“, gab SV-Trainer Torsten Klein zu, merkte aber auch an: „Insgesamt war es ein ausgeglichenes Spiel, das auch andersherum hätte ausgehen können.“

© Mit freundlicher Genehmigung von Weser Kurier, Datum: 11.10.2021



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.svbv.de>